

---

VIII. *Ueber die Zersetzung des Alkohols durch Chlor;*  
*von J. Liebig.*

---

Mit einer Arbeit über die Einwirkung des Chlors auf den Alkohol beschäftigt, habe ich folgende Resultate erhalten:

1) Leitet man trocknes Chlorgas durch absoluten und heißen Weingeist, so lange bis sich keine Salzsäure mehr erzeugt, so erstarrt der Alkohol zuletzt zu einer weißen krystallinischen Masse.

2) Diese Krystalle bestehen aus einem eigenthümlichen Körper, den ich *Chloral* (von *Chlor* und *Alkohol*) nenne, in Verbindung mit Wasser.

3) Das reine Chloral besteht aus Chlor, Kohlenstoff und Sauerstoff, ist flüssig, schwerer als Wasser, und darin auflöslich.

4) Das Chloral bildet mit dem Wasser zwei Verbindungen; die eine ist ein weißes, in Wasser ganz unlösliches Pulver.

5) Durch wässrige Alkalien wird das Chloral in einen neuen Chlorkohlenstoff und in Ameisensäure verwandelt. Von wasserfreien Alkalien wird es nicht zersetzt.

6) Der neue Chlorkohlenstoff kann auch leicht durch Destillation von Weingeist mit überschüssigem chlorigsaurer Kalk erhalten werden.

Auch wird er durch Destillation von chlorigsaurer Kalk mit Brenzessiggeist gebildet.

---